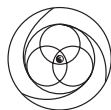


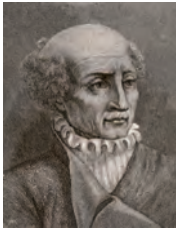
# BEWUSST GESUND SEIN



Informationsbroschüre der Wissenschaftlichen Gesellschaft  
für Quantenmedizin & Bewusstseinsforschung

*Lebensfeuer  
Stoffwechsel*

## Die Geschichte eines beinahe vergessenen Tonikums



Theophrastus Bombastus von Hohenheim (1493-1541), besser bekannt als **Paracelsus** - war ein anerkannter und hoch geschätzter Arzt, Alchemist, Astrologe, Mystiker und Philosoph seiner Zeit. Sein überaus vielseitiges Wirken und seine Erfolge waren bereits damals legendär. Er entwickelte u.a. den Goldtrunk **Aurum Potabile**, das zu seiner Zeit als

Heilmittel verwendet wurde. Die Rezeptur enthielt die Formel, wie im menschlichen Organismus Lebenskraft und Lebenssubstanz entstehen und erhalten werden kann. Paracelsus beschrieb aber auch, wie mit Hilfe des Goldtrunks „schädliche Erreger“ abgebaut und verwandelt werden können. Aurum Potabile entsprach sowohl den Wandlungsgesetzen der astronomischen und kosmischen Ordnung, als auch den mikroskopischen, molekularen und biochemischen Gesetzmäßigkeiten im menschlichen Körper. Kurzum: Der Goldtrunk war ein Stoffwechsel-Energiekonzentrat, ein Universalmittel im Sinne der damaligen Zeit. Es erfüllte auch den Anspruch auf Ganzheitlichkeit, indem es Seelenessenz, Geistkraft und Energie beinhaltete. Der Goldtrunk war weit verbreitet und seine Kraft wurde in den höchsten Tönen gelobt. Diesem Lebenselixir wurden großartige Erfolge zugeschrieben.

Neben Paracelsus beherrschten nur ganz wenige, wie z.B. Hollandus oder J. Agricola die besondere Kunst der Alchemie, Heilmittel nach den zyklischen Gesetzen der Natur anzufertigen.

Aus der Alchemie entstanden die uns heute besser bekannten Wissenschaften Chemie, Medizin, Biologie und Astronomie. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wurde immer wieder an der Rezeptur des Goldtrunks geforscht und z.B. von Dr. Hensel (Chemiker, Apotheker und Arzt), nach wissenschaftlichen Ansprüchen weiterentwickelt.

Damit konnten Ärzte noch bis vor ca. 200 Jahren mit diesem Tonikum als wirkungsvolles Heilmittel den verschiedensten Erkrankungen erfolgreich entgegentreten. Mit Hilfe dieser grundlegenden, den Stoffwechsel regulierenden, entgiftenden und transformierenden Wirkung der Rezeptur Dr. Hensel wurde von Erfolgen bei Rheuma, Gicht, Lungenerkrankungen, Herz-Kreislaferkrankungen, Nierenfunktionsstörungen, Nierensteinen, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Anämie, Leukämie, Tuberkulose, Maul- und Klauenseuche, Magen-, Darmerkrankungen bis hin zu Ruhr usw. berichtet.

Ganz wesentlich und charakteristisch für den Goldtrunk und später für das Stoffwechsel-Tonikum von Hensel war, dass selbst körperlich schwer arbeitende Personen und in der neueren Zeit auch sportlich aktive Menschen von einer gesteigerten Leistungskraft und Ausdauerfähigkeit berichteten.

Aufgrund des chemischen und pharmazeutischen Wissens von Dr. Hensel konnten die Schlüssel aller Wandlungsprozesse und biochemisch-physikalischen Zusammenhänge im Stoffwechsel, die mit dem biologischen Kreislauf des menschlichen Lebens, der Pflanzenwelt und des Mineralreiches vernetzt sind, erkannt werden und bis in unsere heutige Zeit erhalten bleiben.

## Was machte das Stoffwechsel-Tonikum von Hensel so einzigartig?

Vereinfacht kann gesagt werden, dass es jegliche entzündliche, degenerative Entwicklung im Organismus unterbrach und die grundlegenden physiologischen Lebensprozesse wieder belebte.

Mit heutigen Worten würde man es als

- ein Blut bildendes,
- die Nerven stärkendes,
- den Stoffwechsel aktivierendes sowie
- ein entgiftendes und
- das Immunsystem kräftigendes Mittel beschreiben.

## Die Wiederentdeckung und Entwicklung zu einer innovativen Nahrungsergänzung für Menschen unserer Zeit

Während seinen vielseitigen ganzheitsmedizinischen Forschungstätigkeiten ist Dr. Ewald Töth schon öfter auf seltene medizinische Schriften und Bücher von großen Gelehrten wie z.B. Paracelsus, Hippokrates, Pythagoras oder Nikola Tesla gestoßen. Die jüngsten Fundstücke sind aber etwas Besonderes und das darin enthaltene Wissen kann für die Menschen von unschätzbarem Wert sein. Die in diesen Büchern beschriebenen Erkenntnisse eröffnen eine ganzheitliche, vernetzte, physiologische Betrachtungsweise von Krankheitsentstehung, deren Heilungsvorgängen, und lassen den Arzt die biochemischen, energetischen Zusammenhänge klar erkennen.

Dr. Ewald Töth machte es sich zur Aufgabe, dieses Wissen im Hinblick auf die heutigen Standards zu überarbeiten und es Ärzten wie auch Gesundheitsinteressierten erneut zugänglich zu machen.

Aufgrund seiner ursprünglichen Ausbildungen zum Flug- und Elektrotechiker (Fachgebiet Medizintechnik) achtet Dr. Töth besonders auf die elektromagnetischen Vorgänge in biologischen Systemen. So wirken z.B. Essigverbindungen, basische Mineralstoffe und physiologische Salze elektrifizierend. Bestimmte Eisenverbindungen wiederum magnetisieren das Blut und induzieren Elektrizität in den Nervenstoffwechsel des menschlichen Körpers.

Diese alten Informationen und Rezepturen wurden nun in akribischer Detailarbeit von Dr. Ewald Töth in interdisziplinärer Zusammenarbeit entschlüsselt. Aufbauend auf dem Wissen und den Erfahrungen von Paracelsus bis Hensel sowie den heutigen, modernen medizinischen Standards angepasst, entstand nun ein einzigartiges Nahrungsergänzungsmittel.



„ Gesunden Menschen war das Stoffwechsel-Tonikum auf körperlicher und energetischer Ebene eine Lebenskraft spendende Quelle. „

# KLEINER EXKURS IN DIE WISSENSCHAFT

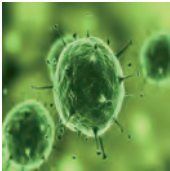
**Welche biochemisch und elektromagnetisch aktiven Schlüsselemente bilden gemeinsam die Basis des Stoffwechsels?**



- **EISEN**  
hat in speziellen Oxidationsstufen magnetisierende Eigenschaften.
- **ESSIGSAURE VERBINDUNGEN**  
besitzen elektrifizierende Energie.
- **MINERALIEN**  
erzeugen als basische Ionenkonzentrationen elektrische Potenziale.
- **SCHWEFEL**  
hat im Stoffwechsel eine wichtige Regulationsfunktion.
- **WASSERSTOFF und SAUERSTOFF**  
sind hochexplosive Gase und wirken als transformatorische Kräfte im Stoffwechsel.
- **LICHT-QUANTEN**  
ermöglichen hohe Photonen- und Quantenkonzentrationen.

## Eisen- & essigsaurer Verbindungen

### ... sind stets im Organismus vorhanden.



Spezielle körpereigene eisen- & essigsaurer Verbindungen zerlegen abgestorbene Eiweißzellen in deren Bestandteile. Fäulnis- und Gärungsvorgänge im Körper kommen erst gar nicht zum Entstehen. Diese Bestandteile werden abermals für den Aufbau neuer Zellen verwendet. Lymphplasma wird wieder

flüssig und rein. Die Anteile der speziellen eisen- & essigsaurer Verbindungen lassen ein solches Getränk, vermischt mit Honig, als „Goldtrunk“ erscheinen und erfrischend säuerlich schmecken. Die sauren Inhaltsstoffe werden vom Organismus basisch verstoffwechselt.

### ... sind speziell für das Organ Milz wichtig.

Die Milz als zentrale Stoffwechsel-Energiefabrik im Körper, bildet frisches Blut sowie Lymph- und Gallensäfte. In ihr werden die alten Blutzellen zu Plasma abgebaut, neue Blutzellen aufgebaut und das Verhältnis von weißen und roten Blutkörperchen geregelt. Die Milz ist ein wichtiger feinmaschiger Filter, in dem alte Blutzellen abgefiltert werden.

Bei übermäßigem Essen, Genuss von Alkohol, Nikotin, bei Übersäuerung, Überanstrengung, Sauerstoffmangel, Stress und durch zu wenig Flüssigkeitsaufnahme werden weniger essigsaurer Verbindungen gebildet und es entsteht ein klebriges Milzplasma. Dieses verstopft die feinen Filter der Milz und führt zu Milzschwellung und Milz-Qi-Schwäche.

Die Folge davon sind u. a. Lymphstau und Lymphschwellungen, Abwehrschwäche, trockene Haut, Blähungen, erhöhte Blutfettwerte, Durchfall, Verstopfung und alle durch eine Störung des Milz-Qi bedingten Erkrankungsbilder. Essigsäure Verbindungen sorgen also für einen gesunden Stoffwechsel und eine gute Verdauung.

## Die Sichtweise der TCM



Mit den Augen der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) betrachtet, können die Eigenschaften der verwendeten Schlüsselemente als eine Lebensenergie zuführende, die Bioenergie in Fluss bringende, Blockaden lösende und Abwehrkraft steigernde Kombination beschrieben werden.

In ihrer Gesamtheit und speziellen Synthese unterstützen diese Schlüsselemente besonders das Yin-Organ Milz bei dessen Umwandlungs- und Transportfunktion und auch bei der Qi-Produktion. Vorhandene Disharmonien können dementsprechend wieder ausgeglichen werden.

## Eisen ist nicht gleich Eisen

Eisen ist ein essentielles Spurenelement und ist für viele Funktionen im Stoffwechsel notwendig. Besonders wichtig ist es daher, dass das dem Organismus zugeführte Eisen bioverfügbar ist. Organische (physiologische) Verbindungen sind daher, wann immer möglich, zu bevorzugen.



Fast alle derzeit im Handel verfügbaren Eisenpräparate besitzen hauptsächlich andere Eisenverbindungen, welche nur eine Resorptionsfähigkeit von ca. 6 - 10 % aufweisen. Der verbleibende Rest kann vom Organismus nicht aufgenommen werden und verursacht oft Reizungen und Entzündungen der Schleimhäute.

Der Vorzug dieser speziellen organischen Eisenverbindung liegt gegenüber herkömmlichen eisenhaltigen Inhaltsstoffen darin, dass sie adäquat mit dem körpereigenen Hämoglobineisen des Blutes ist und problemlos resorbiert werden kann.



Diese spezielle, alchemistisch hergestellte, organisch gebundene Eisenverbindung hat magnetischen Charakter und erzeugt mittels dem dynamoelektrischen Effekt unverzüglich bio-elektrische Induktionsströme in den Nervenfasern die sich um die Blutgefäße schlingen. Das Bluteisen, das durch den Blutkreislauf im Körper zirkuliert, induziert durch seine magnetische Kraft elektrischen Strom im Nervensystem. Der Körper wird mit Energie aufgeladen. Das wiederum erhöht in Folge den Energielevel (Qi-Fluss in den Meridianen).

## **Wo befindet sich das Eisen und welche Aufgabe hat es im Körper?**

Der Körper benötigt Eisen zwar nur in geringer Menge, dafür aber für entscheidende Funktionen.

### **Hämoglobin (Bluteisen)**

Das Eisen ist an das Hämoglobin, den roten Blutfarbstoff gebunden, und versorgt den ganzen Körper mit Sauerstoff.

### Myoglobin (Muskeleisen)

Ähnlich wie im Blut ist Eisen im Muskel an Myoglobin gebunden und dient der Sauerstoffversorgung des Muskels.

### Transferrin (Transporteisen)

Eisen muss im Körper transportiert werden. Dazu bindet es sich an das Eiweiß im Blut und gelangt so über die Blutbahn an jene Stelle im Körper, wo Eisen gebraucht wird.

### Ferritin (Speichereisen)

Eisen ist lebenswichtig und wird daher im Knochenmark, in der Leber und in der Milz als Reserve gespeichert.

### Enzym-Eisen

wird jenes Eisen bezeichnet, welches an insgesamt rund 180 verschiedenen Enzymfunktionen und Prozessen zur Energiegewinnung (z.B. bei Bildung von ATP) beteiligt ist.

Beispielsweise wird Eisen bei der Bildung von

- *Serotonin* („Glückshormon“),
- *Cortison* (Glucocorticoide wirken entzündlichen und allergischen Erkrankungen entgegen)
- *Melatonin* (steuert den Tag- und Nachtrhythmus, fördert die Schlafqualität)

benötigt.

Eisen ist auch mitverantwortlich für eine vermehrte Produktion von Lecithin (Nervennahrung) und die Stärkung des Immunsystems. Weiters werden die Nerven mit Hilfe der im Kreislauf durch das Eisen entstehenden dynamo-elektromagnetischen Energie elektromagnetisch genährt. Dadurch kann Erschöpfung, Müdigkeit, innerer Kälte, Durchblutungsstörungen und Nervenschmerzen entgegengewirkt werden.

## Und täglich wird das Eisen weniger ...

Der menschliche Körper verliert auf natürliche Weise mit der Abstoßung von Darmepithelzellen, Harn- und Blutverlust täglich etwa 1 mg Eisen. Einen überdurchschnittlichen Eisenverlust haben Frauen mit starker Regelblutung, Blutspender oder Menschen mit Wunden, Hämorrhoiden, Varizenblutung usw.

In besonderen Lebensphasen oder Lebenssituationen besteht zusätzlich ein erhöhter Bedarf an Eisen. Das gilt vor allem für Frauen während des Menstruationszyklus, der Schwangerschaft und Stillzeit, für Kinder und Jugendliche in den Wachstumsphasen und für Personen, die schwere körperliche Arbeit oder auch Sport betreiben.

Vegetarier, Veganer und Menschen die an eine Diät gebunden sind als auch Personen mit einer unausgewogenen Ernährung haben ebenfalls einen erhöhten Bedarf an Eisen.



### Worauf Sie achten sollten!

Der Organismus kann das Spurenelement Eisen nicht selbst produzieren. Daher muss Eisen, so wie auch alle anderen notwendigen

Mineralstoffe und Spurenelemente, dem Körper regelmäßig und in genügender Menge mit der Nahrung zugeführt werden. Da dies nicht immer in ausreichender Form möglich ist, ist zusätzlich die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln empfehlenswert. Neben einer abwechslungsreichen Ernährung und genügend Flüssigkeitszufuhr sollten Sie auch regelmäßige Bewegung (am besten in der frischen Luft) einplanen.



**Wissenschaftliche Gesellschaft  
für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung**

**Akademie für Gesundheits- und  
Bewusstseinsbildung der Wissenschaftlichen  
Gesellschaft für Quantenmedizin  
und Bewusstseinsforschung**

Seminarorganisation:  
Licht-Quanten Naturprodukte GmbH  
akademie@licht-quanten.com

[www.quantenmed.at](http://www.quantenmed.at)  
[www.licht-quanten.com](http://www.licht-quanten.com)



**Gesundheitszentrum Dr. Ewald Töth  
A-2500 Baden bei Wien**

[www.bewusst-gesund-sein.at](http://www.bewusst-gesund-sein.at)  
[www.hildegardaderlass-toeth.at](http://www.hildegardaderlass-toeth.at)

Ihr Exemplar ist von:

4. Auflage 10/2013